

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir gestatten uns, Sie auf eine Veranstaltung innerhalb des Themenkomplexes "Leipziger Gespräche zum digitalen Wandel" am kommenden Donnerstag, 18.00 Uhr im Café des Hauses der Demokratie Leipzig aufmerksam zu machen und mit der Bitte zu verknüpfen, diese Veranstaltung kurzfristig in Ihren Verteilern und Kalendern anzukündigen. Sie sind herzlich eingeladen, im Anschluss an das Eingangsreferat an der Diskussion teilzunehmen.

**Bitte keine PR! Und schon gar nicht geschenkt!**  
**Bildungseinrichtungen und die PR im Licht der Weböffentlichkeit.**  
Mit Dipl. Kfm. Thomas Kujawa, Prokurist der Familienfreund KG

**Termin:** Donnerstag, d. 20.10.2011, 18.00 Uhr

**Ort:** Haus der Demokratie Leipzig, im Café

Es ist eine gute Tradition, dass der Herbst - über die Haushaltdebatten hinaus - genutzt wird, um darauf aufmerksam zu machen, wie wenig Geld die Politik für die Bildungseinrichtungen ausgibt. So ist es verständlich, dass für Marketing, vor allem bei einer gleichbleibend hohen Auslastung, wenige bis keine Mittel veranschlagt werden. Hier haben sich viele Initiativen gefunden, die die gute und wichtige Arbeit der Schulen und Vereine kommunizieren möchten - selbstverständlich kostenfrei. Hier stellt sich nun die Frage, aus welchem Grund sich Kommunen und Bildungsdienstleister, teilweise sogar juristisch, wehren 'in die (Web)Öffentlichkeit gezerrt' zu werden. Ist es Unkenntnis? Ist es Angst vor etwas Neuem?

Thomas Kujawa, August 2011

Wenn Sie für einen Dienst nichts bezahlen, sind Sie offenbar nicht Kundin oder Kunde, sondern die Ware, die verkauft wird. (Andrew Lewis, zitiert in "The Filter Bubble") - Quelle FoeBuD-Newsletter: Ausgabe 21, August 2011

--

GdMKK Leipzig - Gesellschaft für digitale Medien, Kunst und Kultur in Leipzig e.V.